

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Danny Freymark (CDU)

vom 13. März 2014 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. März 2014) und **Antwort**

Schulden in Berlin

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Bei welchen Institutionen haben das Land Berlin und die Bezirke ihre jeweiligen Verbindlichkeiten (Bitte um Auflistung)?

Zu 1. Die Aufnahme oder Übernahme von Darlehen sowie die Verwaltung der Schulden sind Vorbehaltsaufgabe des Senats. Eine unterscheidende Betrachtung zwischen Land und Bezirken stellt sich daher nicht. Im Folgenden wird von den Verbindlichkeiten des Landes Berlin berichtet.

Das Land Berlin deckt seinen Kreditbedarf am Kapitalmarkt bei einer Vielzahl von unterschiedlichen Instituten, vornehmlich Banken- und Versicherungsinstituten.

Da fast zwei Drittel der Schulden Berlins in Form von Wertrechten an den Kreditmarkt ausgegeben sind und an der Börse gehandelt werden, könnte eine Aufstellung nur für die in Schuldschein- und Vertragsdarlehen eingetragenen Gläubiger erfolgen. Aus Vertraulichkeitsgründen wird jedoch nur eine Aufstellung nach Gläubigergruppen ausgegeben, die Sie bitte der Antwort zu 4. entnehmen.

2. Welche Entwicklung machte der Schuldenstand der gesamten Stadt in den vergangenen zehn Jahren und welche Entwicklung wird für die kommenden zehn Jahre angenommen?

Zu 2. Die fundierten Schulden des Landeshaushalts, wie sie in der Schuldenstatistik ausgewiesen werden, zuzüglich der inneren Darlehen, entwickelten sich seit 2004 wie folgt. Erhebungsstichtag war jeweils der 31.12. der nachfolgenden Jahre

Jahr	Kreditmarktmittel Mio. €	Öffentl. Darlehen Mio. €	Innere Darlehen Mio. €	GESAMT Mio. €
2004	53.875,9	1.252,5	0,0	55.128,4
2005	57.380,3	1.199,9	0,0	58.580,2
2006	58.995,1	1.147,7	0,0	60.142,8
2007	56.644,9	1.100,2	2.378,9	60.124,0
2008	55.961,4	1.041,5	2.071,6	59.074,5
2009	58.820,7	1.000,8	719,4	60.540,9
2010	60.383,9	955,7	571,3	61.910,9
2011	61.537,9	915,5	460,7	62.914,1
2012	61.006,0	876,8	373,1	62.255,9
2013	60.429,4	841,0	336,7	61.607,1

Für die weitere Entwicklung wird auf Richtlinien der Regierungspolitik (2011) hingewiesen, ab dem Jahr 2016 keine neuen Schulden mehr aufzunehmen. Im Haushaltsvollzug ist es schon in den Jahren 2012 und 2013 gelungen, mit einem Finanzierungsüberschuss abzuschließen. Für 2014 und 2015 ist das auch im Haushalt so vorgesehen. Damit können voraussichtlich alle noch im August 2013 beim Senatsbeschluss zur Finanzplanung 2013 bis 2017 vorausgeschätzten Schuldenstände für die Jahre 2013 bis 2017 unterschritten werden. Vorausschätzungen auf die Schuldenstände der kommenden Jahre bis einschl. 2018 werden im Rahmen der Finanzplanung 2014 bis 2018 angestellt.

3. Welche Kreditformen bzw. Schuldenarten nutzt das Land Berlin für die Ergänzung der öffentlichen Haushalte?

Zu 3. Die eingesetzten Instrumente der Kreditaufnahme sind jeweils von Marktlage und Marktergiebigkeit abhängig. Im Jahr 2013 z.B. konnten die gängigen Schuldenarten wie folgt genutzt werden:

- 90 % Wertpapiere
- 7 % Schuldscheinanleihen
- 3 % Vertragsdarlehen

4. Wie verteilen sich die Kredite, Schuldenarten und Schuldnern?

Zu 4. Zum 31.12.2013 verteilten sich die Haushalts-schulden am Kreditmarkt auf folgende Gläubigergruppen:

Gläubigergruppe	Betrag in Euro	Schuldenart
Auslandsbanken	360.000.000,00	Schuldscheine
Banken mit Sonderaufgaben	5.435.249.812,16	Verträge
Bausparkassen	150.000.000,00	Schuldscheine
Genossenschaftsbanken	265.500.000,00	Schuldscheine
Hypothekenbanken	1.912.294.024,58	Schuldscheine
Krankenkassen	192.000.000,00	Schuldscheine
Landesbanken	1.983.564.594,06	Schuldscheine
Private Geschäftsbanken	2.553.236.367,33	Schuldscheine
Sparkassen	798.112.918,81	Schuldscheine
Versicherungsgesellschaften	7.547.029.188,12	Schuldscheine
Versorgungsrücklagen enthalten ist ein Wertpapier i.H.v. 13,275 Mio. € als Einzelschuldbuchforderung	128.839.594,06	Schuldscheine
Zusatzversorgungseinrichtungen	1.267.100.000,00	Schuldscheine
inländische börsengehandelte Wertpapiere	37.262.517.188,12	
börsengehandelte Wertpapiere in Fremdwährung	442.376.459,86	
Sonstige	131.564.594,06	Schuldscheine
Summe	60.429.384.741,16	

Darüber hinaus valuierten per 31.12.2013 Altverpflichtungen des Haushalts gegenüber dem Bund in Höhe von 840.991.596,84 €.

5. Wie hoch sind die Kreditzinsen zum derzeitigen Stand (Bitte um Höchst- und Tiefstwert im Falle unterschiedlicher Anlageformen)?

Zu 5. Die Höhe der Kreditzinsen hängt von der Laufzeit der Kredite ab. Eine Unterscheidung der Kreditzinsen hinsichtlich der Anlageform gibt es nicht. Zum 20.03.2014 lagen die Zinssätze am Kreditmarkt für ausgewählte Laufzeiten bei nachfolgenden Werten:

1 Jahr:	0,24 %
5 Jahre:	1,03 %
10 Jahre:	1,98 %
15 Jahre:	2,40 %
20 Jahre:	2,56 %

6. Über welchen Zeitraum bindet sich das Land Berlin an die zu diesem Zeitpunkt bestehenden Kredite und welche Umschichtungsintervalle werden genutzt?

Zu 6. Die Kredite sind in der Regel unkündbar und werden bei Endfälligkeit im Rahmen der haushaltsgesetzlichen Kreditermächtigung refinanziert. Per 31.12.2013 verteilte sich die Restlaufzeit der Kredite am Kapitalmarkt auf folgende Laufzeitenbänder:

Restlaufzeit in Jahren	Volumen in Euro
0 bis unter 4	29.500.751.419,61
4 bis unter 10	17.278.541.962,71
10 und länger	13.650.091.358,84
Gesamt	60.429.384.741,16

7. Wie haben sich die Zinsausgaben in den letzten zehn Jahren entwickelt (Bitte nach privaten Kreditmarktmitteln, Gebietskörperschaften, Bund etc. gliedern)?

Zu 7.

Jahr	Kreditmarktmittel (Obergruppe 57)	Öffentl. Darlehen beim Bund (Obergruppe 56)	GESAMT
	Mio. €	Mio. €	Mio. €
2004	2.296,1	16,3	2.312,4
2005	2.381,5	14,3	2.395,8
2006	2.402,8	12,2	2.415,0
2007	2.455,5	10,3	2.465,8
2008	2.294,3	8,6	2.302,9
2009	2.226,2	7,2	2.233,4
2010	2.201,4	6,3	2.207,7
2011	2.219,9	5,6	2.225,5
2012	2.092,5	4,4	2.096,9
2013	1.917,4	3,7	1.921,1

8. Welchen Stand haben die privaten Schulden im Land Berlin insgesamt?

9. In welchem Verhältnis stehen die privaten Schulden zu den öffentlichen Schulden im Land Berlin und seinen zwölf Bezirken insgesamt?

Zu 8. und 9. Angaben zu Schulden privater Haushalte werden von der amtlichen Statistik in der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) sowie mit der Überschuldungsstatistik erhoben.

Die EVS wird alle 5 Jahre durchgeführt. Derzeit liegen Zahlen für das Jahr 2008 vor, die erhebungsmethodisch auf Hochrechnungen von Stichproben basieren. Unter dem nachfolgenden Internet-Link ist ein ausführlicher statistischer Bericht (Haus- und Grundbesitz, Geldvermögen und Schulden privater Haushalte im Land Berlin 2008) einsehbar:

https://www.statistik-berlin-brandenburg.de/Publikationen/Stat_Berichte/2009/SB_O2-2_j05-08_BE.pdf

Die Überschuldungsstatistik - aktuell von 2012 - wird vom Statistischen Bundesamt in Kooperation verschiedener Verwaltungen durchgeführt (in Berlin ist dies federführend die Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales). Das Statistische Bundesamt erstellt daraufhin entsprechende Länderergebnisse. Bei dieser freiwilligen Personenstatistik haben sich in Berlin alle Beratungsstellen beteiligt, indem sie die verschuldeten Personen um Einwilligung für die Weitergabe ihrer Daten gebeten haben.

Da die privaten Schulden unter den vorangestellten Grundlagen weder aktuell erhoben noch konkret zu beziffern sind, ist eine Relation zu den konkret bezifferbaren öffentlichen Schulden per 31.12.2013 nicht aussagekräftig herzustellen.

Berlin, den 26. März 2014

In Vertretung

Dr. Margaretha Sudhof
Senatsverwaltung für Finanzen

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 27. Mrz. 2014)